Fachliteratur = Littérature professionnelle

Autor(en): **A.F.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri**

Band (Jahr): **7 (1929)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

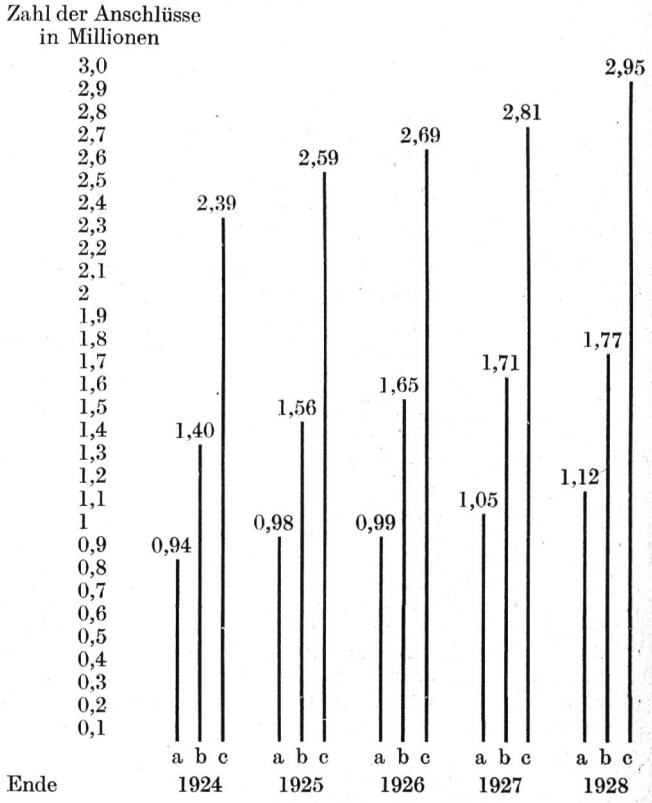
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Löschpapier gemahnend, umgeben. Die Wespe ist ein Raubritter unter den Insekten; ihr Chitinpanzer ist sehr stark, die Oberkiefer sind kräftige Beisszangen, zum Ergreifen, Abbeissen und Verarbeiten sogar harter Materialien hergerichtet. Von der Kraft dieser Körperteile zeugen die abgenagten Stellen am Holzgehäuse der Glocke. Dem erstarkenden Wespenvolk genügte die Ein- und Ausflugstelle beim Glockenhammer nicht mehr. Durch die Wandung aus Nussbaumholz hindurch hat es sich einen zweiten, grössern Ausgang genagt. So gefährlich eine grosse Wespenkolonie aussieht und tatsächlich sein kann, so rasch schwindet ihre Kraft mit dem Eintritt der Kälte dahin. Die Arbeiterinnen und Drohnen sterben ab, nur die kräftigen, jungen Königinnen überwintern. Sie suchen sich Schlupfwinkel, beissen sich fest und durchschlafen die kalte Jahreszeit. Merkwürdigerweise kann ihnen die tiefste Winterkälte nichts anhaben. *A. Le.*

Zunahme der Telephonanschlüsse in Deutschland.

Wie in den meisten europäischen Staaten, so nimmt auch in Deutschland die Zahl der Telephonanschlüsse ständig zu. Folgende Uebersicht gibt Aufschluss über diese Zunahme.



a = Nebenanschlüsse (reichseigene und teilnehmereigene in einer Summe). b = Hauptanschlüsse. c = Gesamtzahl der Sprechstellen mit Einschluss der öffentlichen Sprechstellen. *Fbg.*

Fachliteratur — Littérature professionnelle.

Im Verlag Franz Westphal, Lübeck, sind 3 Bücher über Fernmeldetechnik erschienen, die Interesse bieten dürften.

Wechselstromlehre *unter besonderer Berücksichtigung der Fernmeldetechnik*, von Dr. Ing. A. Feige und K. Buttler, Postdirektoren im Reichspostzentralamt.

Das Buch behandelt in leicht fasslicher Art die mathematischen Grundlagen der Wechselstromtechnik und vermittelt das praktische Rechnen mit komplexen Grössen an gut gewählten Beispielen aus der Fernmeldetechnik. Der letzte Abschnitt ist eine Einführung in die Wechselstrom-Messtechnik. Das Werk bietet Interesse für Techniker, die sich mit Messungen befassen. *Ke.*

Aufgaben aus der Fernmeldetechnik (*Telegraphen-, Fernsprech- und Funktechnik*) **nebst Lösungen,** von K. Buttler, Postdirektor im Telegraphentechnischen Reichsamt.

Das Werk bietet eine Fülle von praktischen Beispielen aus dem Gebiet der modernen Fernmeldetechnik. Mit den einfachen Gesetzen für Gleichstrom beginnend, führen die Aufgaben zu den verschiedensten Wechselstromkreisen. Besondere Erwähnung verdienen die Abschnitte über elektrische Schwingungen, Fortpflanzung sinusförmiger Wechselströme auf Fernsprechleitungen und Kettenleiter. Wenn schon das Buch in Form einer Aufgabensammlung aufgebaut ist, kann es dank seines lückenlosen Aufbaues als anregendes Lehrbuch angesprochen werden. Der Anhang enthält eine wertvolle Sammlung der wichtigsten Formeln und rechnerischen Hilfsmittel. Das Werk eignet sich für alle Fernmeldetechniker. *Ke.*

Einführung in die Telegraphentechnik von Karl Pattermann.

Von der ungeahnten Entwicklung der Fernmeldetechnik ist auch das Gebiet der Telegraphie erfasst und innert wenigen Jahren mit einer ganzen Menge von neuen Apparaten und Schaltungen bereichert worden. Im Gegensatz zur früheren Einfachheit umfasst die Telegraphie gegenwärtig ein sehr weitläufiges Gebiet, in dem sich nicht jedermann ohne weiteres zurechtfindet.

Um einem wirklichen Bedürfnis entgegenzukommen, hat Karl Pattermann die in Deutschland gebräuchlichen Telegraphenapparate und Schaltungen zusammengefasst und bestimmten Gruppen zugeordnet. Der Verfasser gibt in leicht fasslicher Weise einen kurzen Ueberblick über den Stand der heutigen Telegraphentechnik, ohne jedoch zum Zwecke der Uebersichtlichkeit auf zuviel Einzelheiten einzutreten.

Von besonderer Bedeutung an diesem kleinen Werk sind die zahlreichen Hinweise auf die über jedes Apparatensystem vorhandene Literatur, die den angehenden Telegraphentechniker auf den richtigen Weg weisen. *A. F.*